

ADB-Artikel

Dohna: *Hermann Wilhelm Albrecht*, Graf zu *D.-Kotzenau*, geb. den 10. Novbr. 1809, † den 13. Octbr. 1872. Er ererbte als ältester Sohn seines Vaters 1837 die Güter desselben und widmete sich nächst deren Bewirthschaftung hauptsächlich der Theilnahme an den gesetzgebenden Versammlungen in Preußen. Während der Reactionszeit nach 1848 trat er mit seiner liberalen Gesinnung offen hervor. Er war Mitglied des constituirenden und des ordentlichen norddeutschen Reichstages, sowie später des deutschen Reichstages und gehörte der nationalliberalen Partei an, bei welcher er in hohem Ansehen stand. — Wo es galt, allgemein menschliche und politische Zwecke zu fördern, gewährte er mit Rath und That überall Unterstützung. In der Provinz Schlesien genoß er der größten Volksbeliebtheit und stand bei seinen Parteigenossen und auch bei seinen Gegnern wegen seiner adlichen Gesinnung in höchster Achtung. Bis zum J. 1866 interessirte er sich lebhaft für die Befreiung Schleswig-Holsteins und brachte dieser Sache namhafte Opfer. Er starb in Wiesbaden. Die Güter sind gegenwärtig in Besitz seiner beiden Söhne. Er war mit einer gebornen Gräfin Nostiz vermählt.

Autor

Eberty (Breslau).

Empfohlene Zitierweise

Eberty, Felix, „Dohna-Schlodien, Hermann Graf von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd128813482.html>

1. September 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
